

Glaube an Gott, Vertrauen in Gott, ändert deinen Blick auf dein Leben radikal:

Das, was du für andere tust, wird zum Selbstverständlichen. Du bist nicht mehr von Lob oder Dank abhängig sondern nur von deinem Vertrauen in Gottes Liebe, die dich trägt.

Dann werden rund um dich die Wunder des Lebens geschehen und du wirst sie mit deinen glaubenden Augen sehen können.

27. Sonntag im Jahreskreis: Evangelium nach Lukas 17,5-10

Die Apostel baten den Herrn: Stärke unseren Glauben!

Der Herr erwiderte: Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden, und verpflanz dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen.

Wenn einer von euch einen Sklaven hat, der pflügt oder das Vieh hütet, wird er etwa zu ihm, wenn er vom Feld kommt, sagen: Nimm gleich Platz zum Essen?

Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Mach mir etwas zu essen, güрте dich, und bediene mich; wenn ich gegessen und getrunken habe, kannst auch du essen und trinken.

Bedankt er sich etwa bei dem Sklaven, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde?

So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen:

Wir sind unnütze Sklaven; wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.

Du wirst die Wunder sehen lernen, die
um dich blühen...

